Ratsherr Danz weist darauf hin, dass nach den rechtlichen Vorgaben eine Entscheidung zum Jahresabschluss zeitnah getroffen werden müsse. Es sei hinlänglich bekannt, dass die SPD-Fraktion regelmäßig darauf hinweise, da nur auf dieser Grundlage eine adäquate Finanzbetrachtung möglich und verantwortlich zu beurteilen sei.

Er kritisiert, dass die Erstellung der Jahresabschlüsse durch die GPA sehr kostspielig für die Stadt Rheinbach sei. Die Anregung der SPD-Fraktion im Rahmen einer Fragestunde, zur Kosteneinsparung eigenes Personal dafür vorzuhalten, eventuell auch gemeinsam mit Nachbarkommunen, habe der Bürgermeister abgelehnt.

Im Ergebnis habe die GPA auch jetzt wieder auf die Risiken der Rheinbacher Haushaltswirtschaft hingewiesen. Allerdings bestätige der Jahresbericht 2015 auch, dass die Stadt Rheinbach eine kommunale Infrastruktur auf hohem Niveau für ihre Bürgerinnen und Bürger vorhalte.

Ratsherr Danz bittet den Bürgermeister, im Vorfeld der Beratungen zum Haushalt 2018 rechtzeitig zu gemeinsamen Gesprächen zum Arbeitskreis Stadtfinanzen einzuladen, um den Haushalt parlamentarisch auf breitere Füße zu stellen.

In der heutigen Sitzung werde die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

Die UWG-Fraktion, so Ratsherr Meyer, werde ebenfalls dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen. Auch seine Fraktion bestehe darauf, den Arbeitskreis Stadtfinanzen regelmäßig stattfinden zu lassen.

Ratsherr Wilcke erklärt, dass auch die CDU-Fraktion zustimmen werde. Des Weiteren äußert er das Unverständnis seiner Fraktion gegenüber den Ausführungen des Rats Herrn Danz.